Ethik und Verhaltenskodex

Verbindliche Grundsätze für Qualität, Zusammenarbeit, Compliance und verantwortungsvolles Handeln

Unser Anspruch
Wir handeln zuverlässig, rechtmäßig und fair. Qualität bedeutet für uns nicht nur korrekt abgewickelte Transporte und Leistungen, sondern auch sauberes Verhalten gegenüber Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten, Behörden und der Umwelt.

Dieser Ethik- und Verhaltenskodex ist Bestandteil des Managementsystems der Sartori GmbH. Er beschreibt verbindliche Grundsätze für integres, gesetzeskonformes und qualitätsbewusstes Verhalten im Tagesgeschäft.

1 Zweck und Grundverständnis

Die Sartori ist als Logistikunternehmen auf Vertrauen angewiesen: Kunden übergeben Waren, Informationen, Termine und Verantwortung. Dieses Vertrauen entsteht durch klare Regeln, verlässliche Prozesse und persönliches Verantwortungsbewusstsein.

Der Kodex verfolgt vier Ziele:

- Orientierung für korrektes Verhalten im Arbeitsalltag geben.
- Rechtskonformität, Qualität und Kundenzufriedenheit fördern.
- Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und das Unternehmen vor Schäden schützen.
- Die Werte von Sartori in Führung, Zusammenarbeit und operativen Prozessen sichtbar machen.

2 Geltungsbereich und Verantwortung

Der Kodex gilt für alle Unternehmensbereiche und Prozesse der Sartori GmbH. Führungskräfte haben eine besondere Vorbildfunktion. Sie sorgen dafür, dass Mitarbeitende die Regeln kennen, verstehen und im Alltag anwenden können.

3 Unsere Grundsätze

Rechtskonformität: Wir halten geltende Gesetze, behördliche Anforderungen, vertragliche Pflichten und interne Regeln ein.

Integrität: Wir treffen Entscheidungen nachvollziehbar, ehrlich und ohne persönliche Vorteilsnahme.

Qualität: Wir arbeiten sorgfältig, dokumentieren korrekt und behandeln Abweichungen offen.

Respekt: Wir begegnen Menschen fair, wertschätzend und ohne Diskriminierung.

Sicherheit: Wir schützen Gesundheit, Arbeitsplätze, Fahrzeuge, Waren und Daten.

Nachhaltigkeit: Wir gehen verantwortungsvoll mit Energie, Ressourcen, Abfällen und Emissionen um.

4 Kunden, Qualität und Leistungsversprechen

Kunden erwarten von Sartori eine zuverlässige Organisation und Abwicklung von Transporten, eine ordentliche Lagerhaltung, korrekte Paletten- und Handelswarenprozesse sowie eine klare Kommunikation. Diese Erwartungen sind Grundlage unseres Qualitätsverständnisses.

Wir verpflichten uns insbesondere zu folgenden Verhaltensweisen:

- Wir machen gegenüber Kunden nur Zusagen, die realistisch geplant und eingehalten werden können.
- Wir prüfen Anforderungen vor Annahme eines Auftrags und klären Unklarheiten rechtzeitig.
- Wir behandeln Kundeneigentum, Waren, Dokumente und Informationen mit größter Sorgfalt.
- Wir dokumentieren Transporte, Lagerbewegungen, Palettenvorgänge und Reklamationen nachvollziehbar.
- Wir melden Fehler, Verzögerungen, Schäden oder Risiken frühzeitig, sachlich und lösungsorientiert.
- Wir nutzen Reklamationen und interne Fehler als Grundlage für Verbesserungen, nicht für Schuldzuweisungen.

5 Gesetzeskonformes Verhalten und Compliance

Alle Tätigkeiten werden in Übereinstimmung mit geltenden rechtlichen Anforderungen durchgeführt. Dies betrifft insbesondere Transportrecht, Arbeitssicherheit, Verkehrs- und Lenkzeitenregelungen, Datenschutz, Steuer- und Rechnungslegungspflichten, Umweltanforderungen sowie Vorgaben aus Kundenverträgen.

Für Mitarbeitende bedeutet das konkret:

- Gesetzliche und interne Vorgaben werden nicht umgangen, auch nicht aus Zeitdruck.
- Dokumente wie Lieferscheine, Transportpapiere, Palettenscheine, Prüf- oder Wartungsnachweise werden vollständig und wahrheitsgemäß geführt.
- Arbeitszeiten, Lenkzeiten und Pausen werden korrekt eingehalten und dokumentiert.
- Behördliche Kontakte erfolgen sachlich, korrekt und mit Einbindung der zuständigen Verantwortungsträger.
- Unsichere, rechtswidrige oder unklare Anweisungen werden hinterfragt und eskaliert.

6 Korruption, Geschenke und Interessenkonflikte

Sartori duldet keine Korruption, Bestechung, unzulässige Vorteilsgewährung oder persönliche Bereicherung im Zusammenhang mit Geschäftsentscheidungen.

Thema	Verhaltensregel
Geschenke und Einladungen	Nur geringwertige (max. 50 €), sozial übliche Zuwendungen dürfen angenommen oder gegeben werden. Alles, was eine Entscheidung beeinflussen könnte, ist abzulehnen oder offenzulegen.
Provisionen / Vorteile	Private Provisionen, Kick-backs, verdeckte Vorteile oder Gegenleistungen sind verboten.
Interessenkonflikte	Private Beziehungen, Nebeninteressen oder Beteiligungen, die eine geschäftliche Entscheidung beeinflussen könnten, sind offenzulegen.

Thema	Verhaltensregel
Lieferantenauswahl	Lieferanten werden nach sachlichen Kriterien ausgewählt: Qualität, Preis, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Leistung.
Umgang mit Wettbewerbern	Keine Preisabsprachen, Marktaufteilungen oder wettbewerbswidrigen Informationsaustausche.

7 Umgang miteinander

Ein respektvoller Umgang ist Voraussetzung für Leistung, Sicherheit und Qualität. Sartori erwartet ein Arbeitsumfeld, in dem Menschen unabhängig von Funktion, Herkunft, Alter, Geschlecht, Sprache, Religion, persönlicher Überzeugung oder sonstigen Merkmalen fair behandelt werden.

Nicht akzeptiert werden insbesondere:

- Beleidigung, Mobbing, Einschüchterung oder respektloses Verhalten.
- Diskriminierung, sexuelle Belästigung oder abwertende Kommentare.
- Gewaltandrohung, aggressives Verhalten oder bewusste Gefährdung anderer.
- Manipulation von Arbeitsnachweisen, Schulungsnachweisen oder Leistungsdaten.
- Duldung unsicherer oder unfairer Zustände ohne Meldung.

Führungskräfte unterstützen Mitarbeitende dabei, Anforderungen zu verstehen, Arbeitsmittel korrekt zu nutzen, Probleme anzusprechen und Verbesserungen einzubringen.

8 Arbeitssicherheit, Verkehrs- und Betriebssicherheit

Sicherheit hat Vorrang vor Geschwindigkeit. Dies gilt für Transporte, Umschlag, Lagerflächen, Werkstattarbeiten, Fuhrpark, Büro und Kundenkontakt.

Bereich	Verbindliche Erwartung
Transporte	Sichere Fahrweise, Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, korrekte Ladungssicherung und sofortige Meldung von Schäden oder Risiken.
Lager / Umschlag	Ordnung, saubere Verkehrswege, sichere Stapelung, korrekte Kennzeichnung und sorgsamer Umgang mit Waren und Ladungsträgern.
Werkstätte	Fachgerechte Arbeiten, Nutzung geeigneter Werkzeuge, Prüfmittel und persönlicher Schutzausrüstung.
Fuhrpark	Fahrzeuge werden gepflegt, Mängel werden sofort gemeldet, Wartungen werden dokumentiert.
Verwaltung	Arbeitsplätze werden sicher, ordentlich und datenschutzkonform organisiert.

.

Stopp-Regel

Jede Person darf eine Tätigkeit stoppen oder eskalieren, wenn eine unmittelbare Gefahr für Menschen, Waren, Fahrzeuge, Kundeneigentum oder Umwelt besteht.

10 Nachhaltigkeit, Umwelt und Ressourcenschonung

Als Logistikunternehmen beeinflusst Sartori Umwelt und Ressourcen insbesondere durch Fahrzeuge, Kraftstoffverbrauch, Werkstatt, Lagerflächen, Verpackung, Palettenkreisläufe und Energieeinsatz. Nachhaltigkeit ist daher Teil verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Wir verpflichten uns zu folgenden Grundsätzen:

- Touren, Fahrten und Ressourcen werden möglichst effizient geplant.
- Fahrzeuge werden sachgerecht gewartet, um Sicherheit, Verbrauch und Emissionen positiv zu beeinflussen.
- Abfälle, Gefahrstoffe, Altöle, Reifen, Batterien und Werkstattmaterialien werden korrekt gelagert und entsorgt.
- Lager- und Arbeitsbereiche werden sauber, geordnet und ressourcenschonend betrieben.
- Paletten und Ladungsträger werden wertschonend behandelt, wiederverwendet und korrekt dokumentiert.
- Verbesserungsvorschläge zur Reduktion von Energie, Treibstoff, Leerkilometern, Schäden oder Abfall werden aktiv gefördert.

11 Lieferanten und Geschäftspartner

Sartori arbeitet mit Lieferanten und Partnern zusammen, die zuverlässig, rechtmäßig und qualitätsbewusst handeln. Dazu zählen insbesondere Transportunternehmer, Werkstatt- und Fuhrparkdienstleister, IT-Dienstleister, Lieferanten für Handelsware sowie sonstige externe Dienstleister.

Von Geschäftspartnern erwarten wir:

- Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und vertraglicher Verpflichtungen.
- Faire Arbeitsbedingungen und respektvoller Umgang mit Mitarbeitenden.
- Verzicht auf Korruption, Bestechung und wettbewerbswidriges Verhalten.
- Sorgfältiger Umgang mit Kundeneigentum, Daten, Waren, Fahrzeugen und Dokumenten.
- Kooperative Mitwirkung bei Reklamationen, Korrekturmaßnahmen und Verbesserungen.

12 Dokumentation, Nachweise und ehrliche Berichterstattung

Korrekte Dokumentation ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualität. Falsche, unvollständige oder nachträglich manipulierte Angaben können Kundenbeziehungen, Zertifizierung, Haftung und Reputation gefährden.

13 Meldung von Verstößen und Umgang mit Hinweisen

Jede Person soll Bedenken, Verstöße, Risiken oder Verbesserungspotenziale offen ansprechen können. Hinweise werden vertraulich und ohne Benachteiligung der meldenden Person behandelt, soweit dies rechtlich und organisatorisch möglich ist.

Mögliche Meldewege:

- Direkte Führungskraft oder Prozessverantwortliche.
- Geschäftsführung.
- Personalverantwortung oder benannte interne Vertrauensperson.
- Spezifische gesetzliche Meldekanäle, falls diese für den Sachverhalt vorgesehen sind.

Bewusst falsche Anschuldigungen sind nicht zulässig. Gutgläubige Hinweise dürfen jedoch nicht zu Nachteilen für die meldende Person führen.

14 Umsetzung, Schulung und Konsequenzen

Der Kodex wird im Rahmen der Einführung des Managementsystems sowie bei Eintritt neuer Mitarbeitender kommuniziert. Relevante Inhalte werden in Schulungen, Unterweisungen, Prozessbeschreibungen und Führungsgesprächen vertieft.

Verstöße gegen den Kodex können zu Korrekturmaßnahmen, Schulungen, organisatorischen Maßnahmen, arbeitsrechtlichen Konsequenzen oder - bei rechtlicher Relevanz - zu externen Meldungen führen. Ziel ist nicht Bestrafung, sondern Schutz von Menschen, Kunden, Unternehmen und Qualitätssystem.

15 Praktische Entscheidungsfragen

Bei Unsicherheit hilft folgende Kurzprüfung. Wenn eine Frage mit Nein beantwortet wird, ist die Entscheidung zu stoppen oder zu eskalieren.

- Ist die Handlung gesetzlich und vertraglich zulässig?
- Ist die Entscheidung gegenüber Kunde, Geschäftsführung und Kollegen erklärbar?
- Sind Qualität, Sicherheit und Kundeneigentum geschützt?
- Sind die Angaben in Dokumenten und Systemen wahrheitsgemäß?
- Gibt es keinen persönlichen Vorteil oder Interessenkonflikt?
- Würde ich die Entscheidung auch treffen, wenn sie später geprüft wird?

Lana, im Juni 2026

Die Geschäftsleitung

Kenntnisnahme / Freigabe